zurück zur Übersicht - Restaurierungen

Sorquitten (Sorkwity, Polen) Ev. Kirche
Sanierung der Sauer-Orgel von 1876 opus 212, II/P, 13 Reg. , mechan. Kegellade

Beginn: 20.04.2010
Ende: 07.05.2010
Einweihung: 14.5.2010
mit Prof. Oskar Gottlieb Blarr

Kontakt:
PARAFIA
Ewangelicko-Augsburska
wSorkwitach
ul. Plazowa 3
PL 11-731 Sorkwity

Tel.: 0048/89-7 42 81 78
E-Mail: sorkwity@luteranie.pl

Pfarrer: Krzysztof Mutschmann

Ansprech-
partner: Albrecht von Klitzing

Tel. : 0048897428076

Disposition

I. Manual

C-f'''

II. Manual

C-f'''

Pedal

C-d'

1.

Bourdun

16'

8.

Viola d' amor

8'

12.

Subbaß

16'

2.

Principal

8'

9.

Gedact

8'

13.

Violon

8'

3.

Flöte

8'

10.

Vox celestis

8'

4.

Salicional

8'

11.

Rohrflöte

4'

5.

Octave

4'

6.

Flöte

4'

7.

Progressio harm.

2-4f

Koppel II/I, I/P, als Tritt

mechanische Kegellade – ursprünglich Kastenbälge – derzeit Schwimmerbalg und modernes Gebläse der Firma Laukhuff

Aus dem Abnahmegutachten

...

ORGELABNAHME Sorkwity/Sorquitten -Polen

Am Montag, 10. Mai 2010 habe ich gemeinsam mit dem Kollegen Krzysztof Urbaniak aus Lodz die Sauer-Orgel op. 212 der ev. Kirche zu Sorkwity besichtigt. Das wertvolle, zweimanualige Werk mit mechanischen Kegelladen war unmittelbar zuvor von der Orgelwerkstatt Christian Scheffler aus Sieversdorf instandgesetzt worden.

Die Orgel funktioniert hinsichtlich Windversorgung, Ton- und Registertraktur technisch einwandfrei. Alle Teile des Instrumentes wurden gereinigt, durchgesehen, nötigenfalls repariert oder ersetzt. Der Schwerpunkt der Arbeiten lag bei der Wiederherstellung des originalen Sauer-Klangbildes. Diese Aufgabe war deshalb sehr anspruchsvoll, weil nach 1945 der Klangbestand mit Pfeifen moderner Bauart komplettiert wurde, der Winddruck abgesenkt worden war und entsprechende unsachgemäße Umarbeitungen am alten Pfeifenwerk stattfanden.

Diese Veränderungen galt es, rückgängig zu machen. Der Winddruck wurde auf den alten Wert erhöht. Der einfühlsamen und hochprofessionellen Arbeit des Intonateurs Tino Herrig ist es zu verdanken, daß die nicht originalen Pfeifen dem wiedergewonnenen Sauer-Klangbild klanglich so geschickt angeglichen werden konnten, daß selbst geübteste Ohren keinen Bruch zwischen Sauer-Pfeifenwerk und unechten Ergänzungspfeifen wahrnehmen können.

In konzentrierter Arbeit wurde in Sorkwity eine technisch auf lange Sicht gute Funktion der Orgel erreicht. Ein klanglich beeindruckendes, frühes Sauer-Instrument mit vielfältigen musikalischen Möglichkeiten ist zurückgewonnen worden. Die durchgeführten Arbeiten werden dem Auftraggeber zur Abnahme empfohlen. Der Orgelbauwerkstatt sei für ihre ausgezeichnete Arbeit gedankt.

Martin Rost

Organist und Orgelsachverständiger
Organist an der Marienkirche zu Stralsund

Baltisches Orgel Centrum Stralsund e.V.

I. Manual

C-f'''

II. Manual

C-f'''

Pedal

C-d'

1.

Bourdun

16'

8.

Viola d' amor

8'

12.

Subbaß

16'

2.

Principal

8'

9.

Gedact

8'

13.

Violon

8'

3.

Flöte

8'

10.

Vox celestis

8'

4.

Salicional

8'

11.

Rohrflöte

4'

5.

Octave

4'

6.

Flöte

4'

7.

Progressio harm.

2-4f

Koppel II/I, I/P, als Tritt